

Kölner Stadt-Anzeiger

STADTWERKE

Bergisch Gladbach - 05.03.2013

Die Zeit arbeitet für die Belkaw



Ende 2014 laufen die Konzessionsverträge in Bergisch Gladbach mit der Belkaw aus.

Foto: dpa

Von Matthias Niewels

Bergisch Gladbach bleibt nicht wirklich viel Zeit, um über die Gründung eigener Stadtwerke zu entscheiden. Die Devise "Qualität vor Geschwindigkeit" bedeutet nichts anderes als eine Vorentscheidung, für die Belkaw. Ein Kommentar

Bis Ende 2014 hört sich nach einem langen Zeitraum an. In Sachen Konzessionsverträge ist es aber für die Stadt Bergisch Gladbach ein sehr kurzer. Das eine Jahr, das allein die Ausschreibung für einen Berater gedauert hat, zeigt, wie kompliziert und zeitaufwendig die ganze Materie ist. Hinzu kommt, dass das politische Beratungsgremium nicht ständig tagt und mit Freizeitpolitikern besetzt ist.

Die handeln sicher nach bestem Wissen und Gewissen, sind aber keine Fachleute. Da braucht es eine Menge Beratungszeit. Aber je länger die Stadt mit einer Entscheidung wartet, desto unrealistischer ist die Gründung eigener Stadtwerke mit einem strategischen Partner. Denn die neuen Stadtwerke müssen um den Endkunden werben. Das wiederum braucht Zeit. Je eher also die Stadt eine Entscheidung für eigene Stadtwerke trifft, umso attraktiver ist sie für strategische Partner.

Die vom Bürgermeister Lutz Urbach ausgegebene Devise "Qualität vor Geschwindigkeit" bedeutet deshalb nichts anderes als eine Vorentscheidung. In Bergisch Gladbach geht es nicht mehr um eigene Stadtwerke, sondern um die Frage, ob und wie man sich mit der Belkaw einigt. Im Poker um die besten Vertragsbedingungen kann der Bürgermeister dies aber nicht offen sagen.

Die Drohkulisse mit eigenen Stadtwerken soll die Preise hoch treiben. Aber die Belkaw und die dahinter stehende Rheinenergie beobachten genau, was die Verantwortlichen in Bergisch Gladbach sagen - und was tatsächlich geschieht.

Artikel URL:

<http://www.ksta.de/bergisch-gladbach/stadtwerke-die-zeit-arbeitet-fuer-die-belkaw,15189226,22010790.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger